

Alphabetisches Sachregister.

A.

Affektivität 99, 110, 115, 116 ff., 129, 150, 156.
Ähnlichkeitsassoziationen 89.
Akkommodation 65.
Alexie 24.
Apperzeptionspsychologie 93.
Assoziation 32.
Assoziationspsychologie 32.
Ästhetische Gefühle 121.
Atmung 132.
Auffassung 104.
Aufmerksamkeit 42, 57.
Augenscheinaufnahme 91.
Ausdrucksbewegungen 136.
Automatie der Bewegungen 31.

B.

Bahnung, Gesetz der 31.
Bewegung 24, 26, 148.
Bewegungsformel 24, 26.
Bewegungsvorstellungen 24, 26.
Bewußtsein 140.
Bewußtseinslage 86.

D.

Denkzwang 98.
Determinierende Tendenzen der Aufgabe 96.
Diagramme 109.
Dominierende Vorstellungen 98.
Druckempfindungen 58.

E.

Einheit der Seele 40.
Empfindungen 41 ff.
Empfindungskreise 58.
Energie der Aufmerksamkeit 96.
Engramme 103.
Erinnerungsfälschung 112.
Ethische Gefühle 121.

F.

Flächenbewußtsein 59.

G.

Gedächtnis 102 ff.
Gedächtnishilfen 109.
Gedanken 85 ff.
Gedankenablauf 87 ff.
Gedankenlesen 136.
Gefühle 99, 110, 115, 116 ff., 129, 150, 156.
Gefühlpsychologie 116 ff., 136.
Gehirn und Seele 12, 162.
Gehörsempfindungen 53.
Geltungsgefühl 98.
Gesichtsempfindungen 60.
Gewöhnung 146.
Gleichgewichtsorgan 67.
Gleichzeitigkeitsassoziationen 89.

H.

Haften 91.
Halluzination 43.
Herztätigkeit 132.
Hypnose 140.
Hysterie 162.

I.

Ideenflucht 94.
Identifizierende Erinnerungsfälschung 113.
Illusionen 43, 46.

K.

Konstellation 91.
Kontaminieren 91.
Konstitution 130.
Körperliche Begleiterscheinungen seelischer Vorgänge 129.
Kryptomnesien 113.

L.

Lagegefühl 59.
Leibhaftigkeit 73.
Logisches Gefühl 121.
Logisches Gedächtnis 89, 105.

Lokalisationslehre 20.
 Lokalisation von Empfindungen 58.
 Lokalzeichen 59, 63.
 Lustgefühle 118, 119, 158.

M.

Massenpsychologie 151.
 Materielle Spuren des Gedächtnisses 102.
 Mechanisches Gedächtnis 89 105.
 Merkfähigkeit 104
 Motorische Aphasie 24
 Motorische Apraxie 25.
 Mouches volantes 57.

N.

Nervensystem 16.

O.

Obervorstellung 94.

P.

Pathologische Lügner 111, 166.
 Periodizität 124.
 Persönliche Gleichung 72.
 Phantasie 90.
 Plethysmograph 132.
 Psychoanalyse 158 ff.
 Psychogalvanisches Reflexphänomen 138.
 Psychologie der Aussage 113.
 Psychologie des täglichen Lebens 4.
 Pupillen 131.

R.

Raumanschauung 59, 63.
 Realitätsurteil 74.
 Reflexe 30.
 Reizhöhe 51.
 Reizschwelle 51.
 Reproduktion 104.
 Resonanzhypothese 54.
 Retrograde Amnesie 103.

S.

Schallbildtheorie 54.
 Schmerzempfindungen 56.
 Seelenblindheit 22.
 Seelentaubheit 24.
 Sekundärempfindung s. Synästhesie.

Selbstbeobachtung 3.
 Sinnesorgane 53.
 Spezifische Energie der Sinnesnerven 46.
 Sprache 82, 86.
 Stimmung 117.
 Suggestibilität 142.
 Synästhesie 76.

T.

Takt 131.
 Tastempfindungen 56.
 Tatbestandsdiagnostik 99.
 Teilschlaf 145.
 Telepathie 136.
 Temperamente 124.
 Temporalzeichen 69.
 Tiefenschätzung 63.
 Tischrücken 149.
 Traum 91.
 Trugwahrnehmungen 43, 46.
 Typenforschung 127.

U.

Überwertige Idee 90.
 Unlustgefühle 118, 119, 156.
 Unmittelbares Gedächtnis 105.
 Unterbewußtsein 35, 153.
 Urteil 101.

V.

Verdrängung 111, 156.
 Vergessen Regeln des 107.
 Vorstellungen 73.

W.

Wahrnehmung 41.
 Wahrträumen 113.
 Webersches Gesetz 51.
 Wille 93, 164.
 Willensfreiheit 93.
 Wortblindheit 24.

Z.

Zählsucht 98.
 Zeitsinn 68.
 Zentren des Gehirns 20.
 Zielvorstellung 93.
 Zwangsvorstellungen 98.

Verlag von J. F. Bergmann in München.

Die Lokalisation im Grosshirn

und der

Abbau der Funktion durch kortikale Herde

von

Dr. med. C. v. Monakow,

Professor der Neurologie und Direktor des hirnanatomischen Instituts
sowie der Nerven-Poliklinik an der Universität Zürich.

Mit 268 Abbildungen im Text und 2 Tafeln.

1914. Grundzahl 48.

Aus Besprechungen:

..... Für jeden, der in physiologischen und anatomischen Untersuchungen oder in der klinisch-medizinischen Praxis das Studium der Grosshirnfunktionen und deren Lokalisationen betreibt, ist das Werk v. Monakows unentbehrlich zur gründlichen Orientierung über das bisher auf diesem Gebiete Geleistete und über die gesicherten Tatsachen, vor allem aber auch als eine Fundgrube neuer Gedanken und Auffassungen und als eine Quelle der Anregung, welche durch die mannigfachsten Ausblicke auf neue Probleme und auf neuerlich ausgedachte Arbeitsmöglichkeiten zu weiterer Erforschung dieses kompliziertesten Organs treibt. *Zentralbl. f. Physiologie.*

Ein gross angelegtes Werk, wie es nur ein so genauer Kenner der Materie wie v. Monakow, dem wir die wichtigsten Beiträge zum Aufbau unserer Kenntnisse verdanken, verfassen konnte. . . .

Deutsche med. Wochenschrift.

Bewusstseinsvorgang und Gehirnprozess.

Eine Studie über die energetischen Korrelate der
Eigenschaften der Empfindungen

von

Richard Semon.

Nach dem Tode des Verfassers herausgegeben

von

Otto Lubarsch.

Mit einem Porträt Semons.

1920. Grundzahl 6.

Wer die „Mneme“, das bedeutendste Buch Semons liebt, wer seiner Lehre von der engraphischen Empfänglichkeit huldigt, wird dieses geistreiche, an Einfällen wiederum reiche Nachlasswerk trotz seiner nicht völligen Abgeschlossenheit oder gerade wegen seiner Systemlosigkeit lieb gewinnen. Den Inhalt umgrenzt der Untertitel „Studie über die energetischen Korrelate der Eigenschaften der Empfindungen“. Ein ergreifend schönes, freundschaftlich gestaltetes Lebensbild aus der Feder Lubarschs ist dem Buche vorangestellt, dessen Ausstattung für unsere Tage wieder einmal freudvoll berührt.

Medizinische Klinik.

Die eingesetzten Grundzahlen (GZ.) entsprechen den ungefähren Vorkriegspreisen und ergeben mit der Schlüsselzahl (Entwertungsfaktor) multipliziert den Verkaufspreis. Auskunft über die jeweils gültige Schlüsselzahl erteilen die Buchhandlungen und der Verlag.